



Antwort zur Anfrage Nr. 0201/2016 der ÖDP-Stadtratsfraktion betreffend **Bürgerhäuser (ÖDP)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Teil 1 – Kommunikation und Information zum Bürgerhaus Hechtsheim:

Wieso hat der zuständige Dezernent nach Erhalt der Information der GWM das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften im Oktober 2014 nicht unverzüglich darüber in Kenntnis gesetzt, dass der Weiterbetrieb des Bürgerhauses ab 2016 nicht mehr zulässig sein wird?

Nicht der Dezernent hat das Amt für Wirtschaft und Liegenschaften, sondern das Amt hat den Dezernenten informiert, nachdem es die Information über eine anstehende Schließung erhalten hatte. Da oben stehende Frage so oder in ähnlicher Form bereits im Ortsbeirat Mainz-Hechtsheim und im Stadtrat gestellt wurde, wird auf die dort gegebenen Antworten verwiesen.

Teil 2 – Mittel aus Kommunalem Investitionsprogramm – Bürgerbeteiligung:

- 1. Ist beabsichtigt, den städtischen Gremien Ende Februar 2016 lediglich die fertigen Planungen zur Kenntnis zu geben, oder sollen die Gremien und lokalen Akteure konstruktiv in den Gestaltungs- und Entscheidungsprozess einbezogen werden?**

Aktuell erarbeitet die Verwaltung intensiv einen Projektstrukturplan, der Ende Februar vorgestellt werden soll. Hieraus wird dann auch die Einbindung aller Akteure hervorgehen.

- 2. Sind Bürgerversammlungen in den jeweiligen Stadtteilen geplant, um spezifische Gegebenheiten vor Ort (z.B. Vorstellungen der lokalen Vereine) in den Planungsprozess einfließen lassen zu können?**

Siehe Antwort zu Teil 2 Frage 1.

Mainz, 03.02.2016

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter